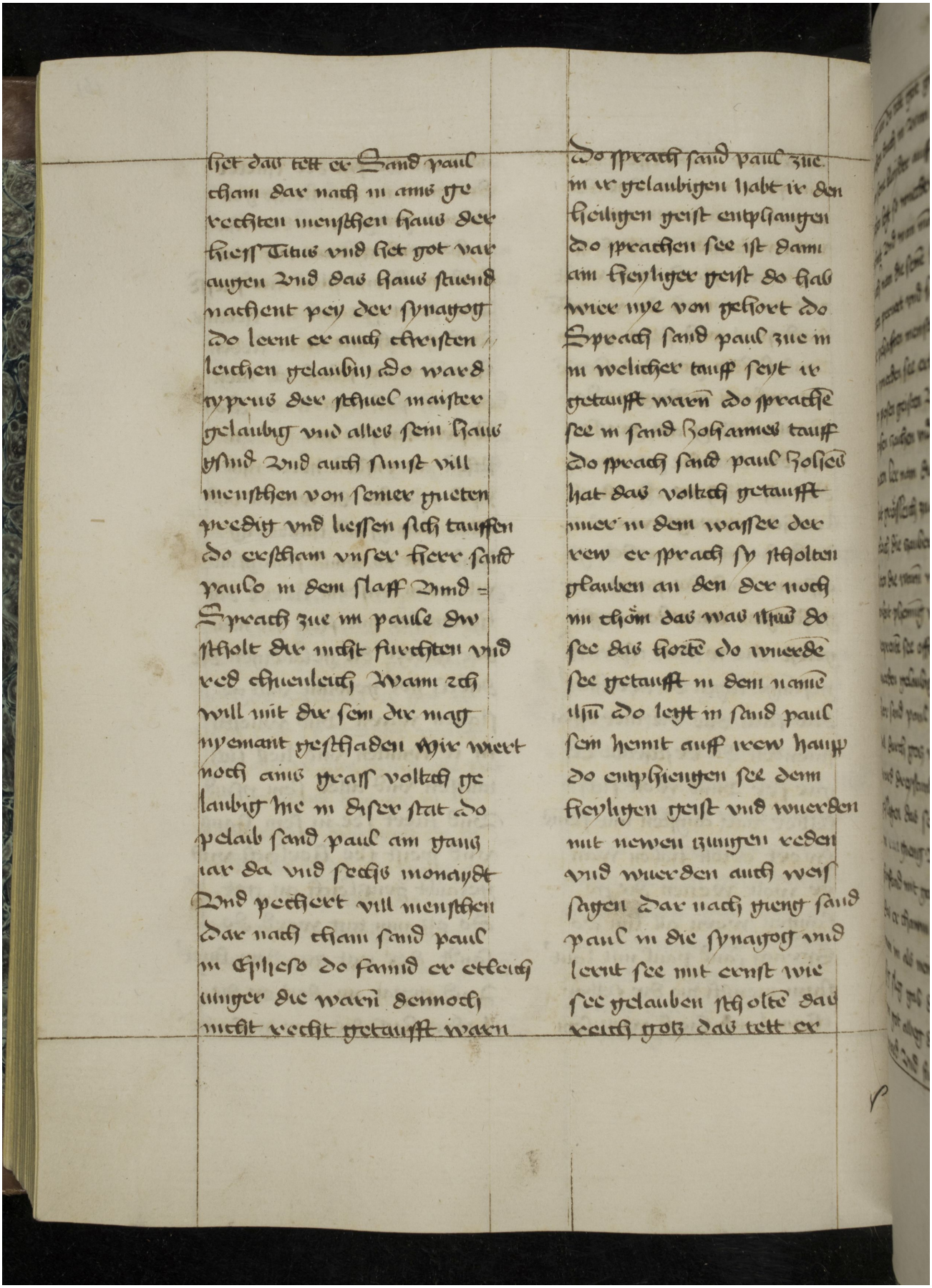
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



liet das tett er Sand paul
cham dar nach in ains ge
rechten menschen haus der
hiess Titus vnd liet got var
augen Vnd das haus stuend
nachent pey der synagog
do leert er auch ehristen
leichen glaubin do ward
ypens der schuel maister
glaubig vnd alles sein haus
ysind Vnd auch sunst vill
menschen von seiner gnaden
predig vnd liessen sich tauffen
do erschram vnser herre sand
paulo in dem slaff Vnd =
Sprach zue im paule Dw
scholt dir nicht furchten vnd
red ehuenleich Wann ich
will mit dir sein dir magt
nyemant geschaden Wir wert
noch ains grass volkch ge
laubig hie in diser stat do
pelaib sand paul am gang
iar da vnd sechs monaydt
Vnd peehert vill menschen
dar nach cham sand paul
in chiriso do fand er etleich
unger die waren dennoch
nicht recht getaufft waren
do sprach sand paul zue
im ir gelaubigen habt ir den
heiligen geist entpfangen
do sprachen see ist dann
am heyliger geist do hab
wir nye von gehort do
Sprach sand paul zue im
in welicher tauff seyt ir
getaufft waren do sprachse
see in sand Hohannes tauff
do sprach sand paul Hoseb
hat das volkch getaufft
mier in dem wasser der
rew er sprach sy scholten
glauben an den der noch
in chom das was ihsu do
see das horte do wurde
see getaufft in dem name
ihsu do legt in sand paul
sein hennt auff irew hauff
do entpfienigen see dem
heyligen geist vnd wurden
mit newen zungen reden
vnd wurden auch weis
sagen dar nach gieng sand
paul in die synagog vnd
leert see mit ernst wie
see gelauben scholte das
reich gotz das tett er